Polit. Gemeinde Dänikon
Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

23.9.2023

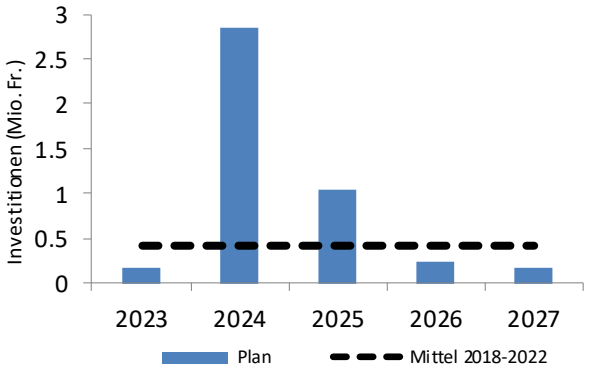
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind intakt, auch wenn mit neuen Unsicherheiten (z.B. Energie, Immobilien/Banken) sowie dem Ukrainekrieg weiterhin Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge (Ressourcenausgleich und Steuern) ausgegangen. Belastend wirken kurzfristig die vorübergehend höhere Teuerung und der stärkere Aufwandzuwachs im Budget 2024 sowie mittelfristig die wieder tieferen Grundstückgewinnsteuern und die gestiegenen Zinsen. Mit total 3,6 Mio. Franken ist ein vergleichsweise durchschnittliches Investitionsvolumen vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Aufwandüberschüsse von ca. 0,3 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 2,7 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltdefizit von 0,9 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 8,7 Mio. Franken, was einer weiterhin hohen Substanz entspricht. Zusammen mit der Veräusserung von Finanzvermögen (2,8 Mio.), der hohen Liquidität und den Gebührenhaushalten (Haushaltdefizit 0,4 Mio.) dürften die verzinslichen Schulden um 2,8 Mio. Franken abnehmen. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser und Abwasser aufgrund der knappen Kostendeckung eine Tariferhöhung ab, Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushaltrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Erhalt bestehende Infrastruktur

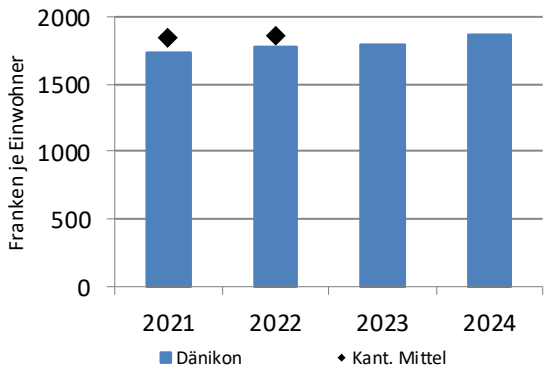
Gesamthaushalt



Die Investitionen liegen 2024/25 über dem tiefen Wert der vergangenen Jahre.

Effiziente Aufgabenerfüllung

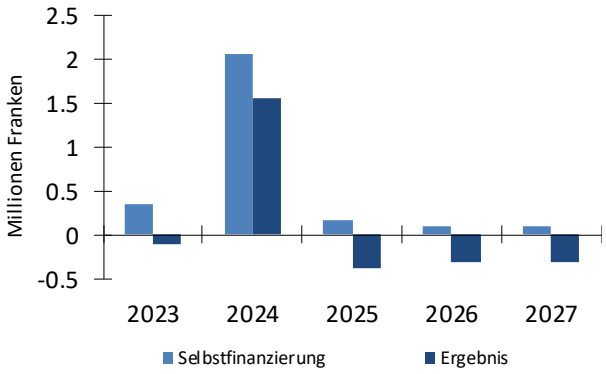
Steuerhaushalt



Die Nettoaufwendungen sind aktuell unter dem kant. Mittelwert. Auf 2024 sind einige Zunahmen in Richtung des Mittelwertes absehbar.

Selbstfinanzierung und Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



Mit hohen Grundstückgewinnsteuern kann das Ergebnis 2023 ungefähr ausgeglichen werden. Mit dem Buchgewinn resultiert 2024 ein hoher Ertragsüberschuss. Danach muss mit jährlichen Defiziten von ca. 0,3 Mio. Franken gerechnet werden.

Ab 2025 wird auch keine bedeutende Selbstfinanzierung mehr erzielt.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Investitionen zum Erhalt der bestehenden Infrastruktur	Messgrösse
In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an der bestehenden Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität mindestens gewährleisten zu können.	Investitionsvolumen

Effiziente Aufgabenerfüllung	Messgrösse
Die Polit. Gemeinde Dänikon will die öffentlichen Aufgaben effizient erfüllen. Ohne Begründung sollen die spezifischen Aufwendungen nicht über den kant. Mittelwerten liegen.	Aufwand Fr./Einwohner vs. kant. Mittelwert

Angemessene Selbstfinanzierung	Messgrösse
Mit den jährlich wiederkehrenden Erträgen sollen stets mindestens die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen gedeckt werden können. Eine Selbstfinanzierung von 0 bildet somit die Untergrenze.	Selbstfinanzierung Steuerhaushalt > 0

Mittelfristiger Haushaltausgleich	Messgrösse
Der mittelfristige Ausgleich wird über 7 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt (ex ante) werden 2 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.	Summe Ergebnis 7 Jahre (2 + 5)
Das Haushaltgleichgewicht gilt ebenfalls als erfüllt, solange das zweckfreie Eigenkapital nicht unter 10 Mio. Franken sinkt.	Eigenkapital > 10 Mio. Fr.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Ohne ausserordentliche Erträge (hohe Grundstückgewinnsteuern bzw. Buchgewinn) fehlt zum Ausgleich der Erfolgsrechnung ab 2025 jährlich ca. 0,3 Mio. Franken. Zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind weitere Verbesserungen von jährlich 0,2 Mio. Franken nötig. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) sollen Optimierungen erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich um vier Prozentpunkte höher angesetzt werden.

Dass die Massnahmen nach Möglichkeit auf der Aufwandseite ansetzen sollten, kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass sich das (noch) günstige Aufwandniveau immer mehr dem kant. Mittelwert annähert.

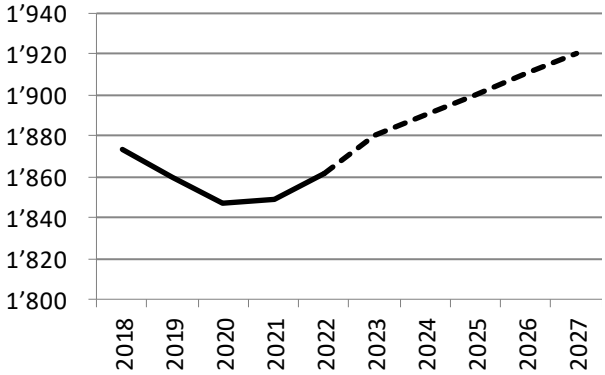
Die vorgesehene Investitionen, bei ab 2025 geringer Selbstfinanzierung, führen zu einem Haushaltdefizit. Dies kann durch die Veräusserung von Finanzvermögen problemlos kompensiert werden. Insgesamt dürften sich die verzinslichen Schulden um 2,8 Mio. Franken reduzieren.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwappen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer langfristig ungefähr stabilen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2’752
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3’612
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-860
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	2’797
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	1’937

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	4’549
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	9’349
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		76%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

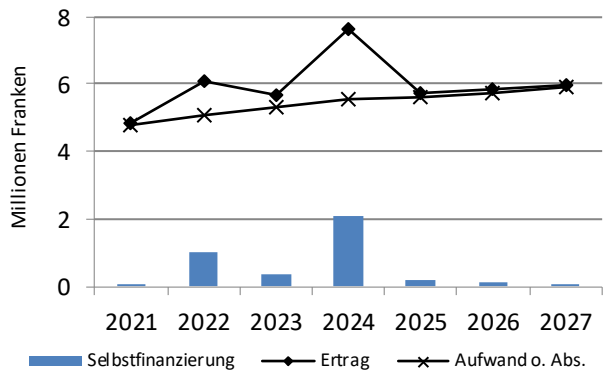
- Ersatzbau Asylbewerberunterkunft
- Neuerschliessung Geigelmooshof
- Diverse Sanierungen (Strassen und Hochbauten)

Finanzvermögen

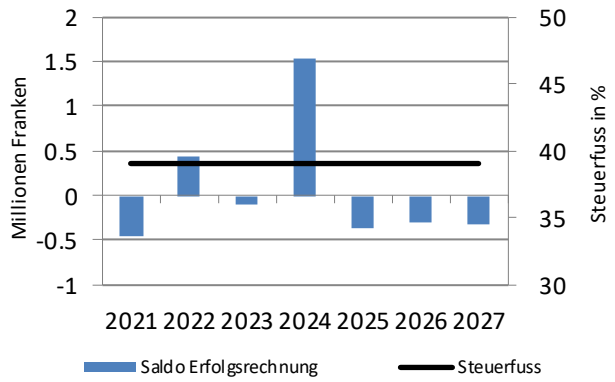
- Diverse Veräusserungen

Die nach wie vor ansprechende Konjunkturentwicklung führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Ab 2025 wird mit tieferen Grundstückgewinnsteuern (-0,25 Mio. p.a.) gerechnet und die ausserordentlichen Erträge (Buchgewinn, Rückerstattung Heimkosten) entfallen. Zusätzlich belasten die vorübergehend höhere Teuerung und verschiedene überproportionale Aufwandsteigerungen (Allg. Verwaltung, Pflegefinanzierung etc.) den Haushalt. Anpassungen der Steuergesetzgebung führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Ohne ausserordentliche Erträge zeigen sich mit stabilem Steuerfuss ab 2025 jährliche Aufwandüberschüsse von 0,3 Mio. Franken. Das Eigenkapital stabilisiert sich bei ca. 18 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 2,7 Mio. Franken, womit die vergleichsweise durchschnittlichen Investitionen von 3,6 Mio. Franken zu 76 % selbst finanziert werden können. So wird das Nettovermögen etwas abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 8,7 Mio. Franken, was einer hohen Substanz entspricht.

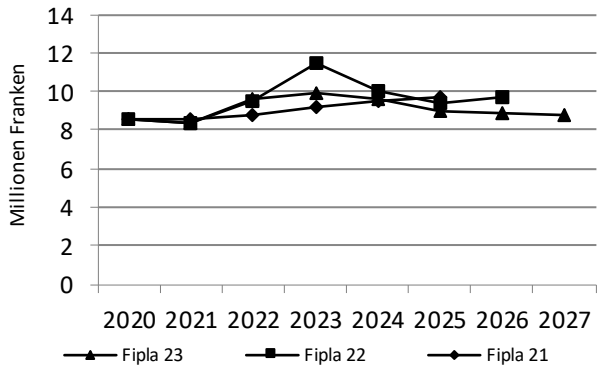
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ab 2025 ein tieferes Nettovermögen.

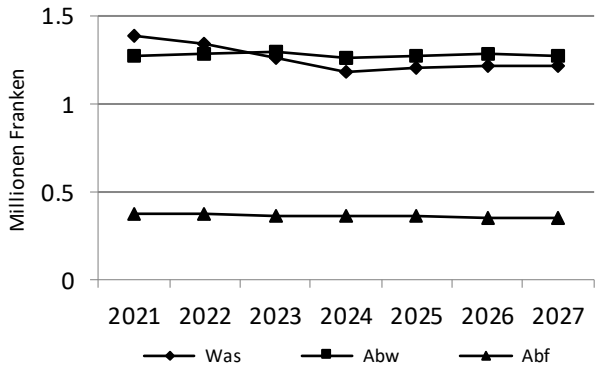
Höheren Nettoaufwendungen und tieferen Steuern steht mehr Ressourcenausgleich (höheres kant. Mittel) gegenüber. Gegen Ende der Planung ist die Selbstfinanzierung um über 0,1 Mio. Franken tiefer und fast vollständig verschwunden.

Das Investitionsvolumen hat um einen Drittel zugenommen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	236	126	48
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-800	-30	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-564	96	48
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	1'218	1'271	349
Kostendeckungsgrad (2027)		100%	99%	97%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		29%	419%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	196	146	108

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Zunahme Verschuldung und tiefe Kostendeckung
Abwasser	Erhöhung	Tiefe Kostendeckung
Abfall	Stabil	-

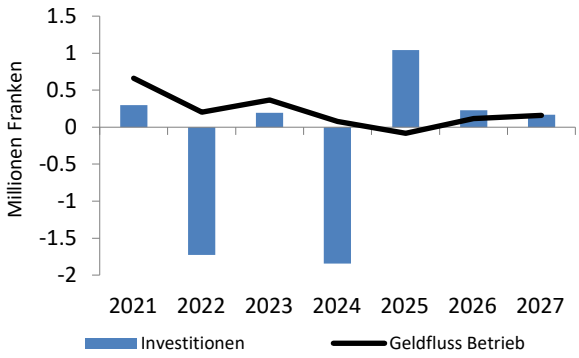
Mittelfristig dürfte der Wasserverbrauch (inkl. Abwasser) durch Wegfall eines Grossverbrauchers um ca. einen Drittel zurückgehen.

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			2'782
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		627	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-4'442		
- Finanzvermögen	4'649	207	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-7'800		
- Neuaufnahme Schulden	5'000		
- Veränderung Anlagen	4	-2'796	
Veränderung Liquide Mittel			-1'962
Liquide Mittel (31.12.2027)			820
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			69
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		1.7%	5'002

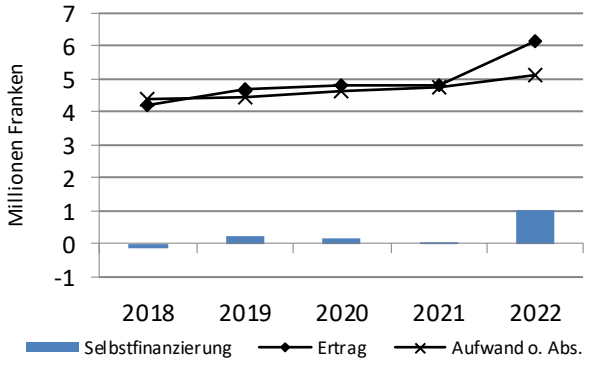


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 0,6 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von -0,2 Mio. Franken (4,4 Mio. Verwaltungs- bzw. -4,6 Mio. Finanzvermögen) ergibt sich ein Mittelüberschuss von 0,8 Mio. Franken. Unter Einbezug der hohen Liquidität können die verzinslichen Schulden um netto 2,8 Mio. Franken reduziert werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 5,0 Mio. Franken. Mit der Zinswende wird die durchschnittliche Zinsbelastung zunehmen. Wegen bis 2027 noch sehr günstiger Darlehen dürfte dieser Trend eine Weile anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

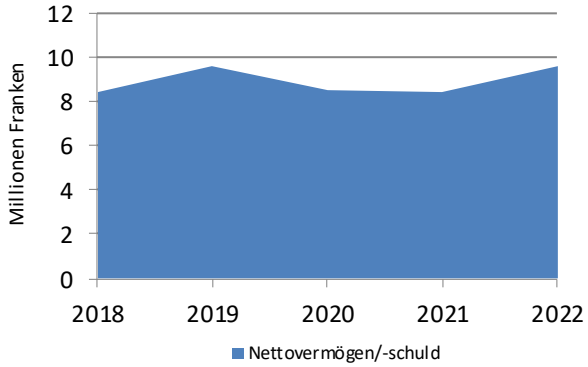
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die stagnierende Bevölkerungszahl, verschiedene Aufwandzunahmen (Pflegefinanzierung, Familie und Jugend, [Öffentlicher] Verkehr) und zumeist sehr tiefe Grundstückgewinnsteuern sind die Herausforderungen für die strukturell knappe Erfolgsrechnung. Dank positiver Entwicklung der kant. Steuerkraft (Ressourcenausgleich) und einem höheren Steuerfuss konnte die Situation gehalten werden. Mit ausserordentlichen Erträgen (Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinn) resultierte 2022 ausnahmsweise ein deutlicher Ertragsüberschuss. Mit wenig Investitionen hat sich am hohen Nettovermögen nur wenig verändert.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 1,7 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 1,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 80 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-1,8 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 1,4 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 9,6 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Der Steuerfuss stieg um drei Prozentpunkte. Wegen einer Erhöhung der Primarschulgemeinde ist die Gesamtsteuerbelastung in den vergangenen Jahren um insgesamt sechs Prozentpunkte angestiegen (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden zeigt sich 2022 ein überdurchschnittlich[1] hoher Aufwand für: Planmässige Abschreibungen VV, Allgemeine Dienste sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe.

Mit 1,0 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 1,0 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Mit ausserordentlichen Erträgen (Hohe Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinn), mehr Beiträgen an die Zusatzleistungen und gestiegenem Ressourcenausgleich konnten die höheren Aufwendungen (Familie und Jugend, Pflegefinanzierung) problemlos wettgemacht werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (16,9 %) liegt für einmal auf überdurchschnittlichem Niveau. Der grundsätzlich geringe Spielraum kommt dadurch zum Ausdruck, dass im Steuerhaushalt ohne ausserordentliche Erträge weiterhin eine negative Selbstfinanzierung resultiert. Mit dem Abschluss 2022 ist die Steuerkraft bei 63 % vom kant. Mittelwert. Die bestehende hohe Abhängigkeit vom Finanzausgleich hat sich bestätigt.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1’345	566	1’911
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1’685	-394	-2’079
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-340	172	-168
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	1’752	-	1’752
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	1’412	172	1’584
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	5’152	-506	4’645
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	9’403	1’612	11’014
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		80%	144%	92%

[1] Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner